

473/J**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Feurstein

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Verbesserung des City-Night-Line-Hotelzuges "Wiener Walzer"

In der Neuen Zürcher Zeitung vom 29. Februar 1996 wurde an dem City-Night-HotelZug heftige Kritik geübt. Es wird von einer Fülle "möglicher Zwischenfälle" berichtet. Der Erstunterzeichner dieser Anfrage hat in diesem Zug auf der Strecke Feldkirch Wien bereits mehr als **50** Nächte verbracht und kann daher bestätigen, daß diese Vorwürfe und kritischen Anmerkungen nicht berechtigt sind. Das Gegenteil ist der Fall. Die D.A.CH Hotelzug AG hat bereits eine Reihe von Verbesserungen eingeführt so insbesondere im tariflichen Bereich. Die Zuschläge für die Benützung dieses Zuges sind teilweise niedriger als im früheren Wiener Walzer. Das Service ist hervorragend. Es wurde auch ein offizieller Aufenthalt auf der Fahrt Zürich - Wien im Bahnhof Feldkirch eingerichtet.

Sorge bereitet allerdings die Feststellung über das hohe Defizit, das mit der schlechten Auslastung zusammenhängt. Dies ist nicht verwunderlich, weil der Zug @ Reisende im österreichischen Bundesgebiet in der Regel nicht benutzt werden kann. Als Mangel ist das Fehlen eines fahrplanmäßigen Aufenthaltes auf der Fahrt von Wien nach Züricher in Österreich zu nennen. Den ersten offiziellen Aufenthalt gibt es in Buchs, obwohl der Zug in Feldkirch einen mindestens zwanzigminütigen Betriebsaufenthalt hat. Auch in Innsbruck und Bludenz bleibt der Zug stehen, ohne die Möglichkeit des Aus- und Zustiegs zu bieten. Der Zug fehlt in den offiziellen Fahrplänen der ÖBB.

Der Erstunterzeichner dieser Anfrage hat diese Vorschläge schon mehrfach der D.A.CH. Hotelzug AG und dem Generaldirektor der ÖBB unterbreitet. Im Verwaltungsrat der D.A.CH. Hotelzug AG sind Vertreter der ÖBB ordentliche Mitglieder. Außerdem muß die Republik Österreich am Abbau des -Defizites dieser Gesellschaft interessiert sein, weil die ÖBB an dieser Gesellschaft beteiligt ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGEN:

1. Ab wann ist mit Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten an allen Bahnhöfen in Österreich mit einem regelmäßigen Betriebsaufenthalt zu rechnen; das sind insbesondere die Bahnhöfe Salzburg, Innsbruck, Bludenz und Feldkirch?
2. Wird der Hotelzug Wiener Walzer in den offiziellen Fahrplan der Österreichischen Bundesbahnen aufgenommen?
3. Welche konkreten Maßnahmen sind beabsichtigt, damit der Hotelzug Wiener Walzer auch für Reisende innerhalb des österreichischen Bundesgebietes im früheren Umfang benutzbar wird?